

Bekannte Schauspielerin besucht ihre alte Heimat

ChrisTine Urspruch für eine Lesung zu Gast beim CVJM Lüttringhausen



ChrisTine Urspruch war zu einer Lesung in ihre alte Heimat Lüttringhausen gekommen.

(Lü./LMP) Die Bühne gehörte sofort ihr, als ChrisTine Urspruch am Freitag letzter Woche den CVJM in Lüttringhausen für eine Lesung besuchte. Und das nicht nur, weil sie an diesem Abend ihre beiden älteren Schwestern und ihre Mutter – die inzwischen in Lennep wohnt – im Publikum begrüßen konnte.

Die gebürtige Remscheidlerin, im Jahr 2001 bekannt geworden durch ihre Titelrolle im Kinofilm „Das Sams“ und dann seit 2002 als Gerichtsmedizinerin Silke Haller (genannt „Alberich“) regelmäßig im skurrilen „Tatort“ aus Münster zu sehen, las aus unterschiedlichsten Werken zum Thema

„Vom Weben und Leben“. Ob Ingeborg Bachmanns Gedicht „An die Sonne“, „Die Schildkröte“ von James Krüss, „Das Nadelkissen“ von Joachim Ringelnatz oder ein Auszug aus „Die Rätin“ von Günter Grass – Urspruch besticht bei ihren Rezitationen mit einer faszinierenden Bühnenpräsenz.

Lange vor ihrer Film- und Fernsehkarriere war die 55-Jährige nicht nur an renommierten Theaterbühnen in Deutschland und Österreich aktiv, sondern auch als Hörspielsprecherin. Diese Qualität zeigte sich im vollbesetzten CVJM-Festsaal an der Gartenbachstraße unter anderem auch bei ihrem Vortrag der Ballade

„Die Lady von Shalott“ des britischen Dichters Alfred Tennyson. Da war jede Zeile wohl akzentuiert und jede Silbe präzise gesetzt. Glasklar mit einem leichten Timbre – diese Stimme wünscht man sich als Begleitung auf einer einsamen Autofahrt im nächtlichen Radioprogramm.

Nach zwei, durch eine Pause unterbrochenen Vortragsrunden nutzte der Lüttringhauser CVJM-Vorsitzende Gerd Fastenrath die Gelegenheit für ein persönliches Interview mit ChrisTine Urspruch auf der Bühne. Urspruch hatte zuvor noch eine selbstverfasste Geschichte vorgelesen, die eine Hommage an ihren verstorbenen

Vater Rolf darstellte. Rolf Urspruch war Bandwirker in einem eigenen Shed an der Barmer Straße, in dem Anfang der 1970er Jahre noch fünf Webstühle standen, bevor sie durch Webautomaten ersetzt wurden.

Mit ihren Kindheitserinnerungen an Lüttringhausen hatte ChrisTine Urspruch ihr Publikum an diesem Abend endgültig für sich gewonnen. Nicht zuletzt auch ihre Geschichte von der Grundschullehrerin „Frau Windgassen“, deren Name fast allen im Saal noch bekannt war, brachte ihr durchweg Sympathien ein.

Sie erzählte, wie sie in einem Theaterstück der Schule ihren ersten Auftritt hatte, bei dem



Der CVJM-Vorsitzende Gerd Fastenrath nutzte die Gelegenheit für ein persönliches Interview mit ChrisTine Urspruch. (Fotos: LMP)

sie nur drei Worte zu sagen hatte: „Land in Sicht!“ Ihre Schilderung, wie sie schon damals genau plante und vorbereitete, um diese drei Worte möglichst eindrucksvoll ins Publikum zu rufen, mündete in der für alle

SONNTAGS REGIONAL BLATT



Wochenzeitung
Auflage 20.000
In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Ausgabe 27
05.07.2026

Aus dem Inhalt

Englische Gäste

Der erste Besuch von fünf Schülerinnen und Schülern sowie vier Lehrkräften der Wingate Primary School aus Durham (Ostküste von UK) bei der Grundschule Engelbert-Wüster-Weg war ein tolles Erlebnis. (mehr dazu auf S. 3)

Erfolgreicher Abschluss

Im Rahmen einer großen Feierstunde wurden am vergangenen Dienstag in der Justizvollzugsschule des Landes NRW in Ronsdorf 300 Absolventinnen und Absolventen geehrt und verabschiedet. (mehr dazu auf S. 6)

Weltklasse

Zwei Musizierende von Weltrang, Miranda Harding (Cello) und John Eady (Orgel), beeindruckten mit einem Konzert am vergangenen Sonntag in der Kirche der Stiftung Tannenhof in Lüttringhausen. (mehr dazu auf S. 8)

... und weitere 34 Themen in dieser Zeitung.

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage der Sonnen-Apotheke, Wuppertal-Ronsdorf (Teilausgabe)

Letzte Meldung

Offene Sprechstunde

(W.) Wer einen Ausbildungsplatz sucht oder sich über die Berufswahl beraten lassen möchte, kann ohne Termin am Donnerstag, 9. Juli, von 14 bis 18 Uhr zur Berufsberatung in Wuppertal kommen. In einer offenen Sprechstunde erhalten Jugendliche Tipps und Rat, können sich über Ausbildungsplätze informieren sowie im ‚Check‘ Tipps für die gelungene Bewerbung bekommen. „Alle Jugendliche, die Gesprächsbedarf rund um die Berufswahl und Ausbildungsstellensuche haben, sind bei unserer offenen Sprechstunde der Berufsberatung herzlich willkommen. Unser Angebot richtet sich an alle Jugendlichen: An die, die sich zur Berufswahl beraten lassen möchten, an die, die Lernschwierigkeiten in ihrem Ausbildungsverhältnis haben, an Abiturienten, die einen Studienplatz suchen, an Studenten ...“.

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) ist in Wuppertal, Hünefeldstraße 10a, 42295 Wuppertal



Die Reformierte Kirche war beim JeKits-Konzert der GS Engelbert-Wüster-Weg gut besucht. (Foto: LMP)

Viel Spaß an der Musik

JeKits-Konzert der EWW Grundschule

(Ro./LMP) JeKits – das NRW-Bildungsprogramm, das an den Grundschulen des Landes ermöglicht „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ – wartete am vergangenen Samstag in Ronsdorf mit einem weiteren Konzert auf. Die Grundschule Engelbert-Wüster-Weg hatte in der Reformierten Kirche ihren Auftritt vor einem großen Publikum aus Eltern, Angehörigen und Geschwisterkindern. Wegen der hohen

Temperaturen an diesem Vormittag hatte man sich kurzfristig entschlossen, das Konzert nicht im Gemeindesaal an der Kurfürstenstraße sondern in der Kirche stattfinden zu lassen – eine gute Entscheidung, denn so bekamen die Kinder noch einmal eine ganz andere Bühne für ihre Darbietungen.

„Ich bin immer wieder beeindruckt, welche Leistungen die Kinder nach nur einem Jahr Üben erbringen“, resümierte

die sichtlich bewegte Schulleiterin Felicitas Kehrenberg in ihrer Rede nach dem Konzert. Ihr besonderer Dank ging dabei an die Musiklehrer:innen ihrer Schule, aber auch an die Mitarbeitenden der Bergischen Musikschule, die zuvor viel Engagement in die Arbeit mit den Kindern gesteckt hatten. Die Mühen wurden belohnt. Von Gesangsvorträgen der ersten und zweiten Klassen, über Keyboard-Stücke bis hin zu Blockflöten-Ensembles von den zweiten bis vierten Klassen konnte ein abwechslungsreiches Programm geboten werden.

Besonders beeindruckend waren die auf den Violinen vgetragenen Stücke der zweiten und dritten Klassen, ein Klarinettensolo und ein Hörner-Ensemble, also wirklich ungewöhnliche Instrumente für die Grundschüler:innen. Das heißt nun nicht, dass die Kinder alle demnächst beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ auftreten werden, aber der Spaß an den ersten Berührungspunkten mit der Musik und den Instrumenten war allen anzumerken.

Und damit wurde der Sinn des „JeKits“-Programms voll erfüllt.



SCHRÄNKE
nach Maß
STEINBERG 74 0102

Rundum erstklassig

Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.

Möbel Kottthaus

Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen
Telefon 53093 |  vorhanden
www.moebelkottthaus.de



www.bob.bike



BOB.BIKE OUTLET WUPPERTAL

60% UNGLAUBLICHE PREISE

Neu, Vorführer, junge Gebrauchte e-Bikes und ausgewählte Vorjahresmodelle – werkstattgeprüft, mit Garantie und teils über *60 % unter ehem. UVP.

Gebracht. Geprüft. Günstig.

*bei ausgewählten Modellen, gegenüber der ehemaligen UVP des Herstellers

Einfach vorbei kommen. Oder online finden:



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Leimbacher Str. 85 - Wuppertal-Barmen
Tel. 0202 / 24 333 139 - www.bob.bike



Dirk Steffens
Dachdeckermeister
Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei
42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67



Gardinen-Service
Abnehmen
Waschen
Aufhängen
und
Neuanfertigungen

- ◆ Polsterei
- ◆ Gardinen-Service
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ Insektenschutz

Raumausstattung Engstfeld
Elias-Eller-Straße 58 · Ronsdorf · Tel/Fax 4 69 81 58



THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen



**»ZU HAUSE BESTENS
AUFGEHOBEN.«**

TEL. 02 02-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

- » Häusliche Versorgung (Pflege/medizinische Versorgung)
- » Pflegeberatung
- » Hauswirtschaft
- » Spezialisierte Wundversorgung

Janina Brügger
Im Schmalen Bruch 10
42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de
info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo.–Fr.
von 08.00 – 14.00 Uhr.
Termine nach Vereinbarung.

JANINA BRÜGGER
PFLEGE ZU HAUSE

20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Freudenberg, Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen, Grund



Bethesda Medizin
für interessierte
Bürger:innen

Sa., 11.7.2026 • 11-13 Uhr • Cafeteria • ohne Anmeldung

13. Bergischer Gefäßtag

Begrüßung

- Dr. med. Jawed Arjumand, Chefarzt, Klinik für Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin

Vorträge mit anschließender Fragerunde und Führungen

- pAVK – Neue Therapien zur Schaufensterkrankheit
- Dr. med. Jawed Arjumand, Chefarzt, Klinik für Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin
- Das diabetische Fußsyndrom als Spiegel der Gefäßgesundheit – Dr. med. Thilo Traska, Chefarzt, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Moderne bildgebende Verfahren zur Gefäßdiagnostik
- Dr. med. Cornel Haupt, Chefarzt, Klinik für Radiologie und Neuroradiologie

Weitere Infos / Kontakt
AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS • Hainstr. 35, 42109 Wuppertal • T (0202) 2 90 - 2794 (Chefssekretariat Klinik für Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin) • www.bethesda-wuppertal.de





Erdbeernachmittag beim SHW

Wieder anregendes Programm im Seniorentreff



Seniorentreff-Leiterin Katja Epp (stehend im Vordergrund) und Margit Deniers-Schlägel vom SHW Vorstand (mit Kaffeekanne im Hintergrund) kümmern sich um das Wohl ihrer Gäste. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) An die 30 Gäste hatten sich am letzten Mittwoch zu einem „Erdbeernachmittag“ im Seniorentreff des Sozialen Hilfsdienstes (SHW) an der Erbschlör Straße eingefunden.

Neben Erdbeerkuchen zum Kaffee gab es auch Erdbeerbowl und in einem kleinen Bazar unter anderem selbstgemachte Erdbeermarmelade, -brot, und -essig. Regina Por-

mann – regelmäßige Besucherin des Seniorentreffs – führte mit einem Vortrag in die Kulturgeschichte der Erdbeere ein und trug ein Gedicht vor, in dem sie den Mitarbeiterinnen des Seniorentreffs für ihre Arbeit dankte.

Margit Deniers-Schlägel vom SHW-Vorstand verwies in einer kurzen Begrüßungsrede ebenfalls auf die nicht zu unterschätzende ehrenamtliche Tä-

tigkeit aller Beteiligten, die den Betrieb des Seniorentreffs erst möglich mache. Die Ronsdorfer Akkordeonistin Anke Rauer war diesmal zwar nur als „einfacher Gast“ an diesem Nachmittag im Treff, ließ es sich aber nicht nehmen, eine kleine Volksliederauswahl zum Mitsingen zum Besten zu geben, darunter – passend zum Anlass – ihr selbstverfasstes „Erdbeerlied“.

Familienfest bei großer Hitze

Sommerfest des Lüttringhauser CVJM



Der Posaunenchor Lüttringhausen hatte sich ein halbwegs angenehmes Schattenplätzchen gesucht und unterhielt die Gäste des CVJM-Sommerfestes mit Musik von Udo Jürgens bis Henry Mancini. (Foto: PK)

(Lü./PK) Das Sommerfest des CVJM in Lüttringhausen litt am vergangenen Wochenende besuchermäßig unter den hochsommerlichen Temperaturen. Der 1. Vorsitzende des CVJM, Gerd Fastenrath, sagte im Gespräch mit dem SONNTAGSBLATT dazu: „Das schöne Wetter ist Segen und Fluch zugleich.“

Gleichwohl sorgte der Jugend-Posaunenchor (Leitung Gisela Wook) sowie der „normale“ Posaunenchor (Leitung Shigetoshi Ampo) für musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Eine Hüpfburg stand für die jüngeren Gäste des Sommerfestes bereit. Und dem Wetter angemessen: Wasser-

pistolen waren des Öfteren im Einsatz.

Beim (sehr schweren) Quiz konnten zwei mal zwei Eintrittskarten gewonnen werden, die das Remscheider Teo Otto Theater gesponsert hatte. Wer den PH-Wert von Cola oder den Erfinder des Hebelgesetzes kannte, hatte gute Chancen auf den Gewinn.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am **Dienstag** an der Jägerhofstraße und der Cronenberger Straße geblitzt. Am **Mittwoch** kontrolliert die Stadt das Tempo am Oberen Griffenberg, am Schulweg, der Cronenfelderstraße, der Kemmanstraße und der Hastener Straße. Der mobile Blitzer steht am **Donnerstag** im Rauental, am Blombacher Bach, an der Obere Lichtenplatzer Straße, Untere Lichtenplatzer Straße, Lönsstraße, am Scharpenacker Weg, an der Breitestraße, Staubenthaler Straße, Am Kraftwerk und An der Blutfinke. Allen eine gute Fahrt durch die Woche!

E-Scooter

(W.) Am 1. Juli um 18.25 Uhr kam es auf der Clarenbachstraße zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten E-Scootern. Ein 18-Jähriger fuhr die Clarenbachstraße in nördlicher Richtung, als unvermittelt aus der Insterburger Straße zwei E-Scooter herauskamen. Die Vorwegfahrende (15) stieß mit dem E-Scooter des 18-Jährigen zusammen. Der Hinterherfahrende (17) fuhr mit einer Beifahrerin (44) in die beiden anderen. Die 15-Jährige und der 18-Jährige wurden leicht verletzt. Auf-

grund des Verdachts des Fahrens unter dem Einfluss von Alkohol wurden Blutproben entnommen.

Im Rahmen der Berichterstattung zu E-Scootern sensibilisiert die Polizei regelmäßig mit Hinweisen zu diesem Thema:

- Bevor Sie losfahren, üben Sie das Anfahren, Bremsen und Balance halten an Orten mit wenig oder keinem Straßenverkehr.
- Ein Helm schützt vor schweren Folgen bei einem Unfall und kann so Ihr Leben retten.
- E-Scooter dürfen immer nur von einer Person genutzt werden. Als Fahrer oder Fahrer:in eines E-Scooters müssen Sie mindestens 14 Jahre alt sein.
- Für E-Scooter besteht eine Versicherungspflicht und sie müssen über eine Betriebserlaubnis verfügen.
- Achten Sie beim Abstellen darauf, dass niemand behindert wird. Städte und Anbieter informieren über Abstellmöglichkeiten.
- Für E-Scooter gelten die gleichen Promillegrenzen wie für Autos.
- Der Gehweg ist tabu. Mit E-Scootern müssen Sie den Radweg benutzen. Ist kein Radweg vorhanden, müssen Sie auf der Fahrbahn fahren.
- Wie beim Autofahren heißt es auch auf E-Scootern: Hände weg vom Handy oder Smartphone.

Ab dem 7. Juli 2026
sind wir wieder für Sie da!



SABEL
Küchen mit Leidenschaft

Lohsiefenstraße 6 · 42369 Wuppertal · Tel. (02 02) 4 66 09 64
sabel-kuechenmontage@t-online.de · www.kuechen-sabel.de

www.sonntagsblatt-online.de

Anzeige

13. Bergischer Gefäßtag Moderne Diagnostik und Therapien im Fokus

Das AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS lädt am Samstag, 11. Juli 2026, im Rahmen der Vortragsreihe „Bethesda Medizin“ zum 13. Bergischen Gefäßtag ein.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger und bietet aktuelle Einblicke in die Prävention, Diagnostik und Behandlung von Gefäßerkrankungen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zwischen 11 und 13 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Cafeteria des Krankenhauses ein abwechslungsreiches Programm mit Fachvorträgen und anschließenden Fragerunden. Zum Auftakt begrüßt Dr. med. Jawed Arjumand, Chefarzt der Klinik für Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin, die Gäste.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Themen rund um die Gefäßgesundheit: So informiert Dr. Arjumand über neue Therapieansätze bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit (pAVK), im Volksmund auch als „Schaufensterkrankheit“ bekannt. Dr. med. Thilo Traska, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, beleuchtet das diabetische Fußsyndrom als wichtigen Indikator für Gefäßerkrankungen. Ergänzend stellt Dr. med. Cornel Haupt, Chefarzt der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie, moderne bildgebende Verfahren zur Gefäßdiagnostik vor.

Neben den Fachvorträgen bietet die Veranstaltung Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit den Expertinnen und Experten sowie Einblicke in die medizinischen Abläufe vor Ort.

Ein besonderes Highlight ist die Verlosung von 20 Gefäßchecks unter den Teilnehmenden. Zudem begleitet Radio Wuppertal den Gefäßtag und berichtet live von der Veranstaltung. Mit dem Bergischen Gefäßtag unterstreicht das AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL sein Engagement in der Aufklärung und Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und schafft eine Plattform für den direkten Austausch zwischen Medizin und Öffentlichkeit.

Weitere Informationen:

AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL, Hainstraße 35, 42109 Wuppertal
Telefonnummer (02 02) 2 90 - 27 94, Silvia Wetzel, Chefarztsekretariat, Klinik für Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin
www.bethesda-wuppertal.de

Junge Gäste aus England

Gegenbesuch ist für 2027 geplant

(Ro./PK) Diese Geschichte nahm ihren Anfang im Jahr 2024, als auf einem Seminar der UK-German-Connection, bei dem Lehrkräfte aus Großbritannien und Deutschland teilnahmen und das in Mainz stattfand, die in Durham an der Ostküste des Vereinigten Königreichs unweit von Newcastle lehrende Jaqueline (Jackie) Lombard die Ronsdorferin Felicitas Kehrenberg kennen lernte. Felicitas Kehrenberg ist Leiterin der Grundschule am Engelbert-Wüster-Weg. Die bei-

wie vier Lehrkräften der Wingate Primary School hat nun stattgefunden. Wie Jackie Lombard im Gespräch mit dem SONNTAGSBLATT berichtete, sei man überaus angetan von der Höflichkeit, mit der die englische Reisegruppe empfangen und begleitet worden sei. „Für die Kinder ist das sowieso ein einziges großes Abenteuer“, sagte sie. Die neun- und zehnjährigen Schülerinnen und Schüler seien „so excited“ (so aufgeregt) „and so happy“ (so glücklich). Die Fahrt mit der Schwebe-

dorthin geführt. „Das war extrem freundlich“, meint die britische Lehrerin. Und nun stünde noch ein Rheinbesuch (Düsseldorf-Kaiserswerth) an. Wegen des total vollen Terminkalenders mussten die Gäste leider auf den eigentlich geplanten Zoobesuch verzichten. Natürlich, so Nicola Feldhoff vom Kollegium der Grundschule Engelbert-Wüster-Weg, plane man einen Gegenbesuch. „Aber England ist nun mal nicht mehr in der EU, und ein Besuch ist deshalb nicht ganz unkompliziert.“ Außerdem sei



Schülerinnen und Schüler der Grundschule Engelbert-Wüster-Weg und der Wingate Primary School in Durham (UK) genossen eine gemeinsame Stunde auf dem Spielplatz in den Ronsdorfer Anlagen. Auch dabei Sandra Clark (3. v. links), Jackie Lombard (6.v.links), Nicola Feldhoff (Mitte) sowie Chelsea Sarginson (3. v. rechts) und Liam Binks (rechts) *(Foto: db)*

den Frauen kamen im Laufe ihrer Unterhaltung auf die Idee, voneinander zu lernen. Unter anderem plante man einen sogenannten Schüleraustausch. Der erste Besuch von fünf Schülerinnen und Schülern so-

bahn habe man außerordentlich genossen. Und als man nicht wusste, von welchem Bussteig man zurück nach Ronsdorf fahren musste und deshalb Passanten danach fragte, habe man die Gruppe ohne Federlesen

es immer eine besondere Aufgabe, die Termine von einer Handvoll Schüler:innen und ebenso vieler Lehrkräfte zu koordinieren. Aber trotz aller Widrigkeiten sei der Gegenbesuch für 2027 angedacht.

Von Mogli, Kaa und Shir Khan

„Das Dschungelbuch“ als Theaterstück in der EFG



Die Schlange Kaa hat sich um Mogli gewickelt, damit der Tiger Shir Khan (rechts) das Menschenkind nicht findet. *(Foto: PK)*

(Ro./PK) In der traditionellen Theateraufführung zum Ende eines jeden Schuljahres hatten sich die 6. Jahrgänge des Kurses „Darstellen und Gestalten“ (DuG) einen Klassiker vorgenommen: „Das Dschungelbuch“, die Erzählung von Rudyard Kipling, der darin die Geschehnisse des Menschenkindes Mogli, das im Dschungel aufgefunden wird, der Schlange Kaa, des Bären Balu

und des Tigers Shir Khan beschreibt. Auch ein schwarzer Panther, Wölfe und drei Geier spielen eine Rolle. Obwohl der Hergang der Geschichte sehr vielen Gästen der Aufführung bekannt war, gab es Szenen mit Überraschungseffekten zu bewundern: Das live gesungene „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ zum Beispiel oder wie sich die Schlange Kaa in einem tollen Kos-

tüm! um Mogli wickelt, damit der böse Tiger Shir Khan das Menschenkind nicht findet, oder der Gesang der drei Geier, als der Tiger besiegt ist: „Du kannst nach Hause gehen“, als sei man in der Fußball-Bundesliga und feiere den Sieg der Heimmannschaft. Bei dieser Aufführung belohnte leidenschaftlicher Applaus die Schülerinnen und Schüler.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Facebook-Seite
Schauen Sie mal rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt



Lebenshilfe Wuppertal lädt zum Sommerfest ein

Es gibt Live-Musik, Tanz sowie viele Spiel- und Mitmachangebote



Viele Aktionen, Aktivitäten und Stände locken auf das Fest der Lebenshilfe. *(Foto: privat)*

(Cro./SR) Die Lebenshilfe Wuppertal lädt auch in diesem Jahr wieder zu ihrem beliebten Sommerfest ein. Am Samstag, 11. Juli 2026, erwartet Besucherinnen und Besucher von

11.00 bis 18.00 Uhr in der Heidestraße 72 ein abwechslungsreicher Tag voller Unterhaltung, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse. Das Fest verspricht ein buntes Pro-

gramm für Groß und Klein: Mit Live-Musik, Tanz sowie zahlreiche Spiel- und Mitmachangebote sorgt das Sommerfest für beste Stimmung. Besonderes Highlight sind erneut die beliebten Quad-Fahrten, die für Spaß und Nervenkitzel sorgen. Darüber hinaus können Gäste die Eigenprodukte der Lebenshilfe entdecken und erwerben – duftende Seifen, dekorative Gießkeramik, praktische Herrenhandtaschen und mehr! Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt: Von Kaffee und Kuchen über frisch gebackene Waffeln bis hin zu Leckereien vom Grill und kühlen Getränken ist für jeden Geschmack etwas dabei. Neben Unterhaltung und Ge-

nuss bietet das Fest auch die Gelegenheit, die vielfältige Arbeit der Lebenshilfe Wuppertal kennenzulernen, mit Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen und das besondere Engagement der Einrichtung hautnah zu erleben. Gleichzeitig lockt der in den umliegenden Straßen stattfindende Flohmarkt die Besucherinnen mit Schnäppchen und wahren Schätzen, die auf dem Weg zum Fest in Heidestraße, Steinwäsche und Hensges Neuhaus darauf warten, entdeckt zu werden. Das Team der Lebenshilfe Wuppertal freut sich darauf, gemeinsam mit zahlreichen Gästen einen fröhlichen Sommertag voller Begegnungen und guter Stimmung zu feiern.

Erstes Kinderfest auf dem Bandwirkerplatz:

Spiel, Spaß und eine Greifvogelschau für die ganze Familie

(Ro.) Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein lädt am Samstag, 18. Juli, erstmals zu einem großen Kinderfest auf dem Bandwirkerplatz ein. Von 11.00 bis 15.00 Uhr erwartet Familien mit Kindern ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Mitmachaktionen. Die kleinen Besucherinnen und

Besucher dürfen sich auf eine Hüpfburg, Entenangeln, Sackhüpfen, Kinderschminken, Dosenwerfen sowie viele weitere Spiel- und Spaßangebote freuen. Ein besonderer Höhepunkt des Tages ist die Greifvogelschau, die gegen 13.15 Uhr beginnt. Hier haben Groß und

Klein die Gelegenheit, faszinierende Greifvögel aus nächster Nähe zu erleben und Wissenswertes über die beeindruckenden Tiere zu erfahren. Mit dem Kinderfest möchte der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein Familien zusammenbringen und den Bandwirkerplatz als lebendigen Treff-

punkt für die Menschen in Ronsdorf stärken. Der Eintritt ist frei. Das Team „Jugendfonds“ und der Vorstand des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen fröhlichen Sommertag mit vielen strahlenden Kinderaugen.

ANZEIGE

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.

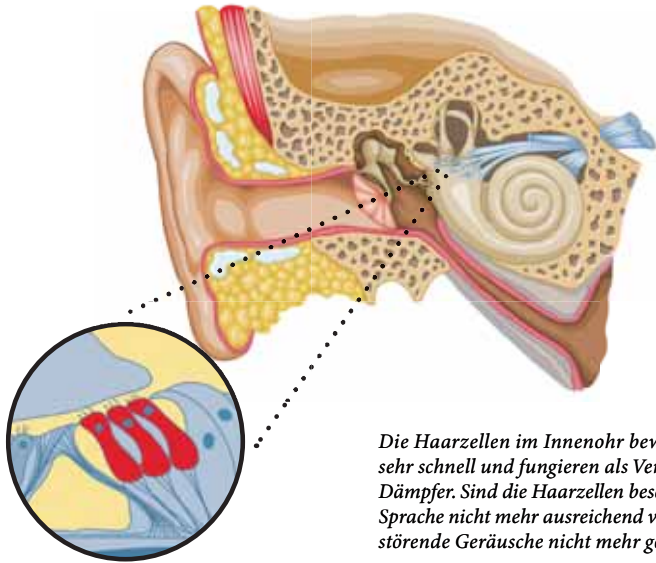
Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs

Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von Phonak lösen dieses Problem zielgerichtet.

Hervorragende Klangqualität

Die speziell in der Schweiz entwickelten Phonak-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Mit besonderer Beratung und Service sind die Phonak-Hörlösungen in Deutschland bei GEERS erhältlich. Aktuell sucht GEERS Testpersonen für die revolutionären Phonak-Hörgeräte. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die Phonak-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre

Testphase schließen wir mit einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 31. August als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile der Phonak-Hörlösungen.



Jetzt anmelden:
kostenlos und
unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
[www.geers.de/
termin](http://www.geers.de/termin)

„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH,
Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für
Fachgeschäft



In dieser Woche gratulieren wir:

Eryka Lyttek 85 Jahre 5. Juli
Barbara Busmann 91 Jahre 7. Juli

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren).

SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder per E-Mail unter info@sonntagsblatt-online.de

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen, und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.



Else Tormann

geb. Schmidt

* 21. September 1934 † 23. Juni 2026

In Liebe

Bernd Tormann und Petra Schröder
Anverwandte und Freunde

Trauerhaus Tormann c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 16. Juli 2026, um 11.30 Uhr in der Kapelle des ev.-ref. Friedhofes an der Staubenthaler Straße in Wuppertal-Ronsdorf statt. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

kurz notiert

Offenes Singen

(Ro.) In der Evangelischen Kirchengemeinde wird der Sommer traditionell mit einem offenen Singen unter dem Motto „Ich singe Dir mit Herz und Mund“ gefeiert.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich am Samstag, den 11. Juli, um 16.00 Uhr in der Lutherkirche, Bandwikerstraße 15 oder – je nach Wetterlage – auf dem Kirchplatz davor einzufinden.

„Das Gespräch“

(Ro.) Am Dienstag, den 7. Juli, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph Ronsdorf (Remscheider Straße 8) findet im Rahmen der Vortragsreihe „Das Gespräch“ die Veranstaltung „Sakramentaler Diakonat – ein frauengerechtes Amt?“ statt. Referentin ist Dr. Jutta Mader-Schömer.

Viele Frauen, die heute schon in diakonischen Feldern ehrenamtlich tätig sind, streben

die Weihe, den sakramentalen Diakonat, an. Was dieses Amt beinhaltet, wie Frauen es ausfüllen könnten, und was die Kirche durch die Annahme ihres Dienstes durch die Weihe gewinnen könnte, ist Thema dieses Abends. Dr. Jutta Mader-Schömer, Vorsitzende des Netzwerks Diakonat der Frau, bringt als Einführung in die Thematik einen soeben fertiggestellten Film mit. Dort werden Frauen in diakonischen Leitungsdiensten gezeigt sowie die Tätigkeit des Netzwerks illustriert. Die Durchführung von drei Fortbildungsgruppen für Frauen, die den Ruf zur Diakonin haben, und auch die kirchenpolitische Vernetzungsarbeit innerhalb Deutschlands wie international kommen zur Sprache. Anschließend ist Zeit für Fragen und für einen gemeinsamen Austausch.

Der Beitrag für die Veranstaltung beträgt 3,- Euro.

Schöne Blumen sind ein Halt in den schwersten Stunden des Lebens.

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

ERNST
Bestattungen

einfühlsam

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staasstr. 48
ernst-bestattungen.de

Bestattungen
KÜTHER GmbH
Bau- & Möbelschreinerei
Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Buchvorstellung und Flötenmusik

Claudia Coso stellte 16 Bücher in der Johanniskirche vor

(Elb./PK) Zweimal in jedem Jahr – einmal vor den Sommerferien und ein weiteres Mal kurz vor Weihnachten – gibt es in der Johanniskirche an der Altenberger Straße „Buch und Musik“. Gemeinsekretärin Claudia Coso stellt dann Lektüre vor. „Man will doch entweder am Strand oder unter dem Weihnachtsbaum etwas zum Lesen haben“, findet sie. In der diesjährigen Sommerausgabe musizierte zu den Buchervorschlägen das Blockflöten-Ensemble „Canzoni per flauto“ unter der Leitung von Christine Göbel. Es gab Musik von Arthur Sullivan, Jacob de Haan sowie Karl Marx zu hören.

Claudia Coso stellte 16 Bücher für Erwachsene vor. Dabei standen Liebesromane neben Thrillern und Krimis. An dieser Stelle soll auf drei Bücher hingewiesen werden, die bei Cosos kenntnisreicher Vorstellung auffielen.

Man muss „Das Jahr voller Bücher und Wunder“ der Britin Libby Page erwähnen, die trotz ihrer 34 Lebensjahre einen weisen und tiefgehenden Roman verfasst hat. Hauptperson



Das Blockflöten-Ensemble „Canzoni per flauto“ ergänzte die Vorstellung der Literatur musikalisch auf das Beste. (Foto: PK)

des Buches ist Tilly, die ihren Mann in relativ jungen Jahren verliert. Das Erbe des Mannes ist es, was diesen Roman einzigartig macht: Er hat arrangiert, dass die Witwe in jedem Monat eines Jahres von ihrer Buchhandlung einen Roman erhält. Und Tilly begibt sich auf eine literarische Reise ...

Florence Knapp hat mit „Die Namen“ ein ebenso bemerkenswertes Buch geschrieben. Kurz vor der Geburt ihres Sohnes überlegt die werdende Mutter, wie sie ihr Kind nennen soll. Es kommen drei Namen in Betracht. Und zu jedem der drei möglichen Namen entwickelt Knapp eine Lebensgeschichte, so dass die Lesenden eigentlich drei Romane in ei-

nem genießen können.

Und Mirjam Müntefering muss genannt werden, nicht deshalb, weil sie die Tochter von Franz Müntefering ist, sondern weil „Die Honigfrauen“ ein erstklassiger Roman ist, der in Wuppertal und dort selbst in der Konditorei des Herrn Honig spielt. Mittlerweile gibt es zwei Romane zu dieser Familie, weshalb man zu Recht von einer bergischen Familiensaga sprechen kann.

Weitere Bücher von Rachid Benzine, einem marokkanischen Autor, bis hin zu Arno Strobel, deutscher Thrillerautor, vervollständigten den informativen und kurzweiligen Abend im Gemeindesaal der Johanneskirche.

Bachmann-Zitat: Unter der Sonne



Die aktuelle Plakatwand an der Lichtenplatzer Kapelle zeigt ein Foto von Thomas Sänger und ein Zitat von Ingeborg Bachmann. Am 25. Juni wäre Bachmann 100 Jahre alt geworden – sicher auch ein aktueller Grund für die Veröffentlichung.

(Hb./LMP) Die aktuelle Plakatwand an der Lichtenplatzer Kapelle zeigt ein während der letzten Hitzetage absolut passendes Zitat der österreichischen Schriftstellerin Ingeborg Bachmann: „Nichts Schöneres unter der Sonne, als unter der Sonne zu sein.“ Die 1926 in Klagenfurt geborene und 1973 in Rom verstorbene Bachmann gilt als eine der bedeutendsten deutschsprachigen Autorinnen

des 20. Jahrhunderts. Das Zitat stammt aus ihrem Gedicht „An die Sonne“, in dem es an anderer Stelle auch heißt: „[...] zu weit Schönerem berufen als jedes andre Gestirn, weil dein und mein Leben jeden Tag an ihr hängt, ist die Sonne.“

In diese Richtung dachte auch Thomas Sänger, der das Foto für die Plakatwand beige-steuert hat und auf der Homepage der Evangelischen Ge-

meinde Unterbarmen-Süd dazu unter anderem schreibt: „Auch wenn es uns nicht permanent bewusst ist, wie bedeutsam die Sonne für uns ist und wir sie einfach so hinnehmen, so verlässlich ist sie da, egal was hier unten auf der Erde auch passieren mag.“

Nähere Informationen hierzu gibt es wie immer im Internet unter www.unterbarmen-sued.de/aktuelles/schauwand.html.

WORT ZUM SONNTAG

Vertrauen, Liebe, Hoffnung

Die hohen Temperaturen der vergangenen Wochen haben uns gezeigt, welche Kraft im Feuer steckt. Trockene Wiesen, Waldbrandgefahr und sengende Hitze lassen uns ahnen, wie zerstörerisch Feuer sein kann. Kein Wunder also, dass viele Menschen das Feuer auch im christlichen Glauben vor allem mit Hölle, Strafe oder dunklen Vorstellungen verbinden.

Doch die Bibel zeichnet oft ein anderes Bild. Der Apostel Paulus schreibt, dass das Werk eines jeden Menschen „im Feuer offenbar werden“

wird. Was Bestand hat, bleibt. Was nur Fassade ist, vergeht. Der Mensch selbst aber wird gerettet – „doch so wie durchs Feuer“ (1. Korinther 3). Feuer ist hier kein Instrument der Vernichtung, sondern ein Bild für Gottes Wahrheit. Wie Gold im Schmelzofen gereinigt wird, so möchte Gott auch unser Leben von dem befreien, was nicht trägt. Wir dürfen gewiss sein: Alles Unechte, jede Maske und jeder bloße Schein werden vor Gott keinen Bestand haben. Bleiben werden die ehrlich gemein-

ten Worte, die selbstlose Liebe und die guten Taten, die aus einem aufrichtigen Herzen kommen. Vielleicht ist das eine tröstliche Perspektive – gerade in einer Zeit, in der vieles uns belastet. Gottes Feuer will nicht zerstören, sondern verwandeln. Es nimmt weg, was uns von ihm trennt, und lässt das bleiben, was wirklich zählt: Vertrauen, Liebe und Hoffnung.

Simon Lahn
Jugendleiter
Ev. Kirchengemeinde
W.-Ronsdorf

Wenn die Sonne des Lebens unter geht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Holger van Sassen

* 24. Oktober 1957 † 18. Juni 2026

In stiller Trauer
Monika
Axel van Sassen mit Familie
Kinder und Freunde

Die Beisetzung der Urne erfolgt von der Kapelle des städtischen Friedhofes aus, Lohsiepenstraße 58 in 42369 Wuppertal-Ronsdorf am Freitag, den 10. Juli 2026 um 10.00 Uhr.

Niemals geht man so ganz ...
Trude Herr

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Holger van Sassen

Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer haben wir vom Tod unseres langjährigen Vorarbeiters erfahren. Fast vier Jahrzehnte war Holger eine feste, verlässliche Größe in unserem Betrieb. Holger war ein Unikat – hartes Holz – weicher Kern – eine ehrliche Haut, eigen, aber stets loyal. Gerade deshalb wurde er von uns sehr geschätzt und er war ein wichtiger Teil unseres Teams. Mit seinem Eintritt in den Ruhestand, begann für Holger ein neuer Lebensabschnitt, den er leider viel zu kurz genießen durfte.

Er wird in unseren Erinnerungen einen Platz haben.
Unser tiefes Mitgefühl gilt allen Angehörigen.

Familie Plöttner
und das gesamte Team
der Herbert Plöttner Garten- und Landschaftsbau GmbH

K5 im Juli

(Ro.) Jeden Montag lockt ein anderes Angebot in der Zeit zwischen 16 und 18 Uhr: mal eine besondere Zeit oder ein Taizé-Singen in der Kirche, mal ein leckeres Abendessen für alle Generationen, mal einfach nur die Gelegenheit zum Austausch, mal ein kulturelles Programm, eine Lesung, ein kleines Konzert. Alle Generationen sind in das Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde, Bandwikerstraße 15 eingeladen. Im Juli wird das Programm aus folgenden vier Angeboten bestehen:
6. Juli: Sommerandacht „Geh aus mein Herz“
13. Juli: K5 macht Urlaub
20. Juli: Themennachmittag „Der Struwwelpeter“
27. Juli: Sommerfest „Rund um die Beere“

Alte Synagoge

(Elb.) Am Sonntag, den 5. Juli, um 15.00 Uhr erläutert Dr. Ulrike Schrader die Dauerausstellung des Hauses im Rahmen der monatlichen Sonntagsführung. Der Schwerpunkt dabei liegt auf dem „kleinen Mann“ Samuel Steilberger. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind nicht erforderlich.
Am Sonntag, den 12. Juli, um 15.00 Uhr führt Dr. Ulrike Schrader über den jüdischen Friedhof am Weinberg. Teilnahmebeitrag: 5,00 Euro. Männer bitte mit Kopfbedeckung. Anmeldungen nicht erforderlich.
Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal, Genügsamkeitsstraße/Ecke Krugmannsgasse, 42105 Wuppertal. Weitere Infos findet man auf www.alte-synagoge-wuppertal.de

Uwe Meister
Bestattungen seit 1912

Kontakt über
Friedrich Kotthaus

Bestattungen
Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902

Linderallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Bestattungen
Griese

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal
www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss an der Justizvollsschule NRW

Dreihundert neue Justizbeamtinnen und -beamte in Wuppertal-Ronsdorf geehrt

(Ro./LMP) Im Rahmen einer großen Feierstunde wurden am vergangenen Dienstag in der Justizvollzugsschule des Landes NRW über 300 Absolventinnen und Absolventen geehrt, die seit 2024 in Ronsdorf für ihre künftigen Aufgaben im Justizvollzug ausgebildet worden sind und nun im allgemeinen Vollzugsdienst, im Werkdienst, im Verwaltungsdienst und im Abschiebungshaftvollzugsdienst in ein Beamtenverhältnis auf Probe übergeleitet und auf Justizvollzugsanstalten im ganzen Land verteilt werden.

Landesjustizminister Dr. Benjamin Limbach ehrte zudem gemeinsam mit der Leiterin der Schule, Regierungsdirektorin Christina Hagemann, die zehn



Über dreihundert neue Beamtinnen und Beamte wurden am Dienstag vor der Justizvollzugsschule in Ronsdorf geehrt. (Foto: LMP)

Notenbesten dieses Abschlussjahgangs. Der Schulstandort am Schmalenhof in Ronsdorf besteht seit dem Jahr 2015 und wird gemeinsam mit der Landesfinanzschule genutzt. Die Justizvollzugsschule ist die größte derartige Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum.

kurz notiert

Bürgersprechstunde (Lü.) Die Bürgersprechstunden der SPD in Lüttringhausen findet am Mittwoch, 15. Juli, vor dem Lüttringhauser Rathaus (bei Regen im Rathaus) von 16 bis 18 Uhr statt.

Folgende Rats- und Bezirksvertretungsmitglieder der SPD-Fraktion wollen dann wieder konstruktiv mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und ihre aktuellen Themen aufnehmen:

- Erden Ankey-Nachtwein und Markus Schnaar (Ratsmitglieder)
- Gerhilt Dietrich (Bezirksbürgermeisterin)
- sowie die Bezirksvertreter Frank Hofmann und Adolf Kappenstein

Aktuelle Themen gibt es sicher wieder genug.

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Elektro

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

KURZ-KAUFMANN

KURZ-KAUFMANN
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf

FROESE & EBHARDT

Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smart Home · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

SUDOKU

Lösung vom 28.06.2026
.....
5 4 6 2 9 3 1 8 7
8 2 3 1 7 4 5 9 6
9 1 7 5 8 6 2 3 4
7 3 2 8 6 1 4 5 9
4 6 8 3 5 9 7 1 2
1 9 5 7 4 2 8 6 3
6 7 9 4 1 8 3 2 5
2 5 1 9 3 7 6 4 8
3 8 4 6 2 5 9 7 1

Garten

Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Plöttner

Plöttner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Gartenbedarf

Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Garagentore

meyertore
VERTRIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore · Haasitoren
Feuerschutzuren und -türen
Industriesektionaltore
Roll- und Schnellaltore
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantela favola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W-Ronsdorf

Molzen

Molzen
GASTSTÄTTE
Seit über 160 Jahren Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststae-tte-nolzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Glas

Heinz Otto
Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Holthäuser Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Heizung

WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Hutmode

GEBEANA
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitlen im von Ronsdorf

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohslepenstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Optiker

Brillen BÜCHNER
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9.-13.30 Uhr

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Rechtsanwälte

RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschlöer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Rehabilitation

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de

Rehabilitation

CORDEWENER
Sanitätshaus GMBH
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemenschuhe
W.-Ronsdorf,
Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Schleupen

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Bluttfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

Sport

proKRAFT Training
RS Krafttraining GmbH
Kölnr Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Tankstelle

**Tankstellen · Heizöl & Diesel
Schmierstoffe · Strom & Erdgas**
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Versicherung

WJW
Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finan-z.de

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

sign text

sign text
Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...

DANKE!

RONSDORF: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18 • Bandwiker-Bad, Am Stadtbahnhof 30 • Ron's Kiosk, Ascheweg 18 • Bäckerei Steinbrink an folgenden Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschlöer Straße 71 • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21 • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22 • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23 • Lotto-Shop Heller, Elias-Eller Straße 3 • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11 • Kiosk Arkt, Staasstraße 30 • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79 • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133 • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27 • Aral-Tankstelle, Linde 19 • TC Blau-Weiss Ronsdorf 1926 e.V., Rädchen 6

LICHTSCHEID: Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300 • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302

LÜTTRINGHAUSEN: F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 • Lütter-Center Postshop, Lütter-Center • Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55 • Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76 • „Haus Goldenberg“, Remscheider Straße 226 • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65 • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70 • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167

SUDOKU
.....

3		5			6			
							6	
6				2	9	7	1	
		8				2	5	3
			1	8				
7	2	6						
	9	2	4					
						8		7
	6		9	1				

zer-schlis-sen	▼	jemanden betrunken machen (ugs.)	ehe-maliger Gatte	Edelgas	▼	gekonnt, meister-haft	starker Drang; äußerer Druck	▼	Verkehrs-stockung	Gesang: Beben-lassen d. Stimme	dt. Maler: ... Nolde	▼	Meeres-beweg-ung	jegliches	▼	Vor-nehm-tuer	sittliche Ge-sinnung
►										Gieß-gefaß für ein Getränk							
fern-kopieren (Kzw.)	►					Energie-form	►						Groß-raum-wohnung (engl.)	►			
klein-licher Mensch		russi-sche Haupt-stadt	►						Dotter	►						Stadt in Nebraska (USA)	
►						ein Erdteil		Kosten-ver-teilung	►					insel-kel-tische Sprache	▼		
unge-or-dnet, undurch-dacht		Rechts-vertreter	▼	unbe-stimmt, ungewiss	►				nieder-sächsi-scher Hafen		plumpe Lüge, Vorwand	▼	vorsprin-gender Mauer-streifen				
►						spani-sche Wein-stadt	►						Künstler in Zirkus und Varieté	▼			ungebo-rene Leibes-frucht
leb-haftes Miss-fallen		runde Schnee-hütte		Gesangs-stück	►				ver-schieden		Serie, Folge	►					
►							Muse der Liebes-dichtung	▼		züchtlig: wohl-erzogen	►						
US-Schau-spieler, Regisseur (Orson)	weibli-ches Lasttier	▼		Figur aus der „Sesam-straße“	Teil des Bruches (Mathe-matik)	►		Bühnen-bild	aus-führlich, ein-gehend	Fluss zum Rhein (NRW)	►	Staats-form	Unter-einheit von Euro u. Dollar			Würde, Ansehen	
►																	
heftiger Fall						kurze, witzige Ge-schichte	►							Hast	▼		
ein Edel-metall		unklar, milchig (Flüssig-keiten)	Götter-trank; Blüten-saft	►						eine der Gezeiten		römi-scher Kaiser	►				
►							kleine Metall-schlinge	►			Wert-papier	►					Vor-name Laurels
amerik. Schau-spieler:in (Meryl)								Dichter, Lyriker	schwed. Fernis-spieler (Björn)				lang-same Gangart			unge-schlechtl. Fortpflan-zungszeile	►
Stille	nacht-aktives Säu-getier	▼		edle Blume	►				großer Greif-vogel	Staat in Süd-amerika		Probe, Stich-probe	►				
►				Ballade von Bürger			Vergel-tung übender Mensch	▼							aktuell, modern		
Servier-brett	►						feier-liche Namens-gebung		Werk Homers			Form des Sauer-stoffs					
►					ring-förmige Korallen-insel	Verbün-deter	►										gepflegte Grün-fläche
eingedickter Frucht-saft	Spazier-fahrt, Ausflug		Gemüts-art, Veran-lagung	►							männ-liches Rind, Bulle	►					
Karten-orakel						Kuh-antilope		Schiff, Röhricht	►				darauf, danach	germa-nische Gottheit		latei-nisch: Sei ge-grüßt!	
ständig kauen; mürrisch sein			Fisch-er	►					äußerste Armut	Süd-frucht	►						
►							Aus-zeich-nung	►					rechter Neben-fluss der Donau				
kleines hirsch-artiges Waldtier				Freude; Sinnlich-keit, Ver-langen	►				begrei-fen; akzep-tieren								

Sport in der Region

Neue Rekorde von Huppertsberg

DT Ronsdorf-Senior eilt von Meisterschaft zu Meisterschaft

(Reg.) Bei den LSW Spezial-sport-Europameisterschaften in Neuenburg vom 19. bis 21. Juni bewies Hermann Hup-pertsberg von der Deutschen Turnerschaft Ronsdorf 1860, dass er nur schwer zu schlagen ist.

Bei den Stand-Würfen ge-wann er zweimal Gold im Dis-kus Griechisch und Kugel-schocken Dreikampf, Silber im

Igmandery-Hammerwurf, drei-mal Gold im Ultrasteinstoß 12,5 kg, Ultrasteinstoß 25 kg und dann im Ultrastein-Duath-lon 12,5/25 kg. Bei den Rotati-onswürfen gab es dreimal Gold mit Historischem Wurfgewicht 25,4 kg und im Gewichtwurf-Dreikampf mit 3/5/7,5 kg. Beim einarmigen Gewichtwurf mit 3 kg warf Huppertsberg ei-nen neuen Deutschen Rekord

mit 27,78 Metern.

Bei den Nordrhein-Hammer-wurf-Meisterschaften am 27. Juni in Rhede zeigte Hermann Huppertsberg von der DT Ronsdorf, dass er wie seit vie-len Jahren in Deutschland die Nummer eins im Hammerwurf seiner Altersklasse ist. Mit ei-ner Leistung von 45,77 Metern (Saisonbestleistung) holte er sich erneut den Titel.

Röntgen-Stadion ist geschlossen

Warum der FCR zur Zeit keine Spielstätte hat

(Lü./PK) Der vor kurzer Zeit gewählte neue Vorstand des FC Remscheid hat aktuell genug damit zu tun, eine schlagkräfti-ge Truppe zusammenzustellen, die in der Bezirksliga bestehen kann. Da kommt die Nachricht, dass der Spielbetrieb der Rem-scheider Kicker zur Zeit nicht gewährleistet werden kann – zur Unzeit. Was ist geschehen?

Die Stadt Remscheid als Ei-gentümer des Röntgen-Stadi-ons ist für die Sicherheit des Spielortes zuständig. Dement-sprechend erfolgen regelmäßig vor Ort Prüfungen. Es scheint so zu sein, dass bei der letzten Prüfung festgestellt wurde: Die Sicherheit der Besuchenden kann nicht mehr gewährleistet werden.

Im Amtsdeutsch heiß das: gravierende Sicherheitsmängel und ein nicht mehr vertretbarer Aufwand für die Verkehrssi-cherung. Die Stadt sperrte dar-aufhin „vollständig und dauer-haft“ das Röntgen-Stadion we-nige Tage vor dem ersten Trai-

ning des FCR und vierzehn Ta-ge vor dem ersten Spiel. Ver-antwortet wird diese Entschei-dung von OB Sven Wolf und Sportdezernent Thomas Neu-haus.

Wie Christian Vorbau, 1. Vor-sitzender des Sportvereins, mitteilte, habe es im Vorfeld dieser Entscheidung keine Mit-teilung der Stadt an den Verein gegeben. Der Verein habe „eher beiläufig“ im Rahmen ei-nes Telefonats von der Schlie-ßung des Stadions erfahren. „Mit dieser Sperrung“, so Vor-bau, „fällt nicht nur die Spiel-stätte weg, sondern der organi-satorische Mittelpunkt des Ver-eins.“

Die Folgen dieser Entschei-dung, so der Vorsitzende wei-ter, habe Auswirkungen weit über den Spielplan hinaus. Sämtliche Funktionseinheiten und sportliche Geräte befänden sich im Röntgenstadion. Und am anderen Spielort des FCR, dem Jahnplatz in Lüttringhau-sen, ist nicht genug Platz für all

das. Die Schließung des Stadi-ons trifft den Verein an der Wurzel.

„Wir hätten uns einen Aus-tausch mit der Stadt sehr ge-wünscht“, benennt Vorbau die Situation. „Da dies jedoch un-terblieben ist, bitten wir die Stadt um einen möglichst kurz-fristigen Gesprächstermin al-leine deshalb, um die Gründe für diese Entscheidung zu ver-stehen und eine Zukunftspers-pektive für den Verein zu ent-wickeln.“

Nach Ansicht des FCR kommt als neue Spielstätte nur das Stadion Reinshagen in Be-tracht. Wie verlautet soll Sport-dezernent Freitag dafür ge-sprächsbereit sein.

Nach jetzigem Stand, so die Vereinsspitze, sei der Spielbe-trieb unter diesen Bedingungen nicht aufrechtzuhalten. Ohne eine kurzfristige Lösung habe es keinen Sinn in die Saison zu starten.

Nun liegt der Ball bei der Stadt Remscheid.

Bad im August wegen Sanierung geschlossen

Senioren-Kurse in der Bücherstube des Bandwiker-Bades finden weiterhin statt

(Ro./Red.) Immer wieder muss das Bandwiker-Bad in Ronsdorf aufgrund von Sanie-rungsarbeiten geschlossen wer-den. Viele Arbeiten können nicht parallel zum Schwim-metrieb durchgeführt werden, da die Sicherheit im Wasser oder der parallele Gebrauch der Umkleiden nicht möglich wären.

Auch in den anstehenden Sommerferien wird nach der langen Schließung im letzten Jahr erneut eine Schließung (vom 27. Juli bis 23. August 2026) erforderlich, um die gro-ßen Filter, die die Sauberkeit des Wassers gewährleisten, zu erneuern.

„Ohne die Filter kann die Wasserqualität nicht aufrecht erhalten werden. Zudem soll es eine Revision geben, die wir auch nicht alle Tage machen können,“ erklärt Thomas Hei-der, Geschäftsführer der Ba-Ron Betriebs UG.

Neben dem neuen Filterma-terial, durch das das Wasser ge-siebt wird, werden auch kleine-re andere Reparaturarbeiten er-ledigt werden, um den Betrieb anschließend wieder störungs-frei aufnehmen zu können.

„Wir wünschen uns solange für die Schwimwütigen gutes Wetter, um draußen Ersatz zu finden, und freuen uns, wenn es mit dem Abschluss des Weinfestes wieder normal wei-tergehen kann,“ schließt Jörg Huber, zuständiger Leiter der BaRon.

Die bereits fest in der Bü-cherstube unter dem Bad ver-ankerten Bewegungskurse für Senioren sind von der Schlie-

Alternative Wege zum Sommerfest

Anfahrtsmöglichkeiten zur Natur-Schule Grund

(Lü) Die Natur-Schule Grund feiert ihr diesjähriges Sommerfest am Samstag, den 4. Juli, zwischen 14 bis 18 Uhr. Erfahrungsgemäß stehen auf der Sportanlage am Grunder Schulweg 13 nicht immer ge-nug Parkplätze zur Verfügung. Deshalb und auch um die Ver-kehrswende voranzutreiben macht die Natur-Schule auf al-ternative Erreichbarkeiten auf-merksam.

Dank einer Kooperation mit dem 1. Bürgerbusverein Rem-scheid e.V. fährt der Bürger-bus am Samstagnachmittag zwischen den Haltestellen Remscheid-Clarenbach (An-schluss an die Linien 660 und 670), der Natur-Schule Grund und der Haltestelle Echoer Straße (Wuppertal, Endhalte-stelle der 640). Hierfür existiert ein Sonderfahrplan. Da rund um die Haltestellen wenig bis

gar keine Parkplätze vorhan-den sind, empfiehlt es sich, die Anreise komplett mit dem ÖPNV durchzuführen.

Mit dem Fahrrad, speziell mit E-Bikes, ist die Natur-Schule über Remscheid-Clarenbach oder von Remscheid-Hasten beziehungsweise Wup-kehrswende voranzutreiben macht die Natur-Schule auf al-ternative Erreichbarkeiten auf-merksam.

Der Sauerländische Gebirgs-verein Remscheid führt eine Wandergruppe gezielt

zum Sommerfest in der Natur-Schule. Die Wandernden tref-fen sich um 11.45 Uhr an der Haltestelle Remscheid-Claren-bach. Zubringerbusse: Linie 655 ab Lennep-Bahnhof um 11.14 Uhr (an der Haltestelle Remscheid-Hauptbahnhof bitte in die 660 Richtung Lüttring-hausen umsteigen), 660 ab Lüttringhausen Rathaus um 11.17 Uhr beziehungsweise 660 ab Friedrich-Ebert-Platz um 11.32 Uhr.

Natürlich sind vor Ort auch Parkplätze vorhanden (Sportanlage Grund, hintere Hälfte), allerdings ist die Flä-che sehr begrenzt und das Ord-nungsamt Remscheid wird „Wildparker“ entlang des Grunder Schulweges vermut-lich kontrollieren. Im Bereich zwischen Westen und Grund ist im Wald das Parken nicht er-laubt.

Dachstuhlbrand im Reihenhaus

Aufmerksame Nachbarn alamieren Remscheider Feuerwehr

(Lü) Am Montag, den 29. Ju-ni, gegen 11.30 Uhr wurde die Feuerwehr Remscheid zu ei-nem Brand im Dachbereich ei-nes Wohnhauses gerufen.

Aufmerksame Nachbarn hat-ten eine starke Rauchentwick-lung bemerkt und die Einsatz-kräfte alarmiert. Direkt danach begaben sich die Nachbarn zu dem betroffenen Gebäude und unterstützten die älteren Be-wohner beim Verlassen des Hauses.

Schon bei der Anfahrt er-kannten die Einsatzkräfte eine starke Rauchentwicklung. Da

das Gebäude bereits evakuiert war, konnte eine umfangreiche Brandbekämpfung eingeleitet werden.

Der betroffene Dachbereich wurde zunächst von einer Drehleiter aus gelöscht und zeitgleich ein Trupp unter Press-luftatemgeräten im Inneren des Gebäudes eingesetzt. Eine wei-tere Drehleiter stand in Positi-on zum Schutz der angrenzen-den Nachbarbebauung. Insgesamt fünf Atemschutztrupps

Im Dachbereich auf der Ge-bäuderückseite befand sich ei-

ne PV-Anlage. Diese erschwer-te ein sofortiges Herankommen an den Brandherd auf der Rückseite. Drei Strahlrohre waren im Einsatz. Der Brand konnte auf das Dach des Ge-bäudes begrenzt bleiben.

Unterstützt wurden die Ein-satzkräfte durch die Freiwillige Feuerwehr Lüttringhausen und Lennep vor Ort.

Das Haus ist nach den durchgeführten Maßnahmen nicht mehr bewohnbar. Die Ei-gentümer wurden durch Ver-wandte versorgt und aufge-nommen.



Das beliebte Bandwiker-Bad in Ronsdorf muss im August wegen dringender Renovierungsarbeiten leider geschlos-sen bleiben.

(Foto: JoB)

halb freuen, die vielleicht mit Wasser bisher nicht so vertraut sind, das Bandwiker-Bad aber

trotzdem lieben lernen,“ erklärt Birgit Plömacher, Leiterin der Kurse.

Elektrotechnik

KURZ-KAUFMANN

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!

Seit 25 Jahren stehen wir in Wuppertal für kompetente Beratung, zuverlässige Ausführung und hochwertige Elektrotechnik.

Dieses besondere Jubiläum möchten wir nutzen, um uns herzlich bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern für die langjährige Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

Mit Leidenschaft für unser Handwerk und dem Blick in die Zukunft freuen wir uns darauf, auch weiterhin Ihr zuverlässiger Partner rund um die Elektrotechnik zu sein.

25 JAHRE ERFAHRUNG.
25 JAHRE LEIDENSCHAFT.
25 JAHRE FÜR SIE DA.

Am Kraftwerk 3
42369 Wuppertal

02 02 / 9 78 99 10

info@kurz-kaufmann.de

www.kurz-kaufmann.de

TECHNIK, DIE VERBINDET.

SEIT 25 JAHREN.

Weltklasse in der Kirche Tannenhof

Miranda Harding und John Eady spielten zum „Sommerkonzert“

(Lü./LMP) Pfarrer Uwe Leicht – Geistlicher Vorsteher der Stiftung Tannenhof – konnte am vergangenen Sonntag einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen in der Kirche auf dem Gelände an der Remscheider Straße präsentieren. Mit Miranda Harding am Cello und John Eady an der Orgel begrüßte er zwei Musiker:innen von Weltrang in Lüttringhausen. Miranda Harding hat bereits etliche Konzerte in Dänemark und Schweden absolviert und ist unter anderem gemeinsam mit Yehudi Menuhin aufgetreten. John Eady ist festangestellter Organist in der geschichtsträchtigen Kirche St. Magnus the Martyr an der London Bridge und hat Musik am King’s College London studiert. Als Komponist hat er bereits Wettbewerbe gewonnen, die von der St. Paul’s Cathedral und der Lincoln Cathedral veranstaltet wurden. Die beiden starteten ihr Konzert sogleich mit dem Adagio aus der Toccata C-Dur BWV 564 von Johann Sebastian Bach. Es folgte die „Élevation Nr. 2 Andantino ma non troppo“ aus der Feder von Léon Boëllmann, dem französischen Organisten und Komponisten des 19. Jahrhunderts. Leicht



Miranda Harding (Cello) und John Eady (Orgel) beeindruckten mit einem Sommerkonzert in der Kirche der Stiftung Tannenhof. (Foto: LMP)

und beschwingt kam dann die „Humoresque für Cello und Orgel“ von Joseph Jongen daher, dem belgischen Komponisten, der um 1900 in Berlin Kompositionsstunden bei Richard Strauss genossen hatte. Ein Orgelsolo wurde John Eady mit dem „Andante F-Dur für eine kleine Orgelwalze, KV 616“ von Wolfgang Amadeus Mozart zuteil, bevor auch wieder Miranda Harding in die „Sonate a-moll“ von Giovanni Battista Bononcini einstieg. In dem Stück von Bononcini, der

im 18. Jahrhundert als Opernkomponist in London Konkurrent von Georg Friedrich Händel war, führte das Cello durch die Melodie, die von der Orgel sanft untermalt wurde. Dass Harding auch ganz anders kann, zeigte sie anschließend bei ihrem Solo „Julie-O“ des US-amerikanischen Komponisten Mark Summer, der zu den herausragendsten Cellisten unserer Zeit gehört und für seine Jazz- und Fiddle-Phrasierungen bekannt ist. Die zu „Julie-O“ gehörenden Percussi-

ons- und Pizzicato-Techniken klingen ungewöhnlich und wurden von Harding virtuos gespielt. Die volle Klangbreite ihrer Instrumente konnten Harding und Eady dann wieder bei der „Prière für Cello und Orgel“ ausspielen, die aus der Feder des großen Komponisten der Romantik Camille Saint-Saëns stammt. Bei der „Toccata in the Style of Frescobaldi“ des spanischen Cellisten Gaspar Cassadó kam Hardings Cello zunächst äußerst voluminös zum Zuge, um im weiteren Verlauf spritziger zu werden, begleitet von Eadys tiefen Orgeltönen. Das Konzert endete, wie es begonnen hatte – mit Johann Sebastian Bach. Bei der Arie „Erbarme dich, mein Gott“ aus der Matthäus-Passion übernahm wiederum die Orgel mit gepupfter Cello-Begleitung die Führung. Nachdem das Cello zwischenzeitlich in die Melodie eingestiegen war, folgte erneut ein Orgel-Solo und schließlich ein gemeinsamer, harmonischer Abschluss beider Instrumente und ihrer Interpreten. Harding und Eady hatten damit eine Stunde „Sommerkonzert“ geboten, das durchaus eine größere Konzerthalle verdient gehabt hätte.

Von Vorurteilen und kollektiver Schuld

„Andorra“ von Max Frisch berührt bis heute – ebenso auf der Bühne der EFG



Nach den schicksalhaften Geschehnissen bedauern die Dorfbewohnerinnen Barblin (Charlotte Baal, am Boden), die augenscheinlich den Verstand verloren hat. (Foto: PK)

(Ro./PK) Abschluss und sicher auch Höhepunkt der „Theaterwoche“ in der Erich-Fried-Gesamtschule bildete das von den 12. Jahrgängen behandelte „Andorra“, das gemeinsam mit „Biedermann und die Brandstifter“ bekannteste Theaterstück des aus der Schweiz stammenden Dramatikers Max Frisch. Wie bei allen anderen Aufführungen auch hatte Lehrerin Susanne Meier

die Verantwortung für die Aufführung übernommen. Wichtig zu wissen: Max Frisch wies darauf hin, dass der tatsächlich existierende Kleinstaat Andorra nichts mit diesem Stück zu tun hat. „Mein Andorra ist ein Modell für einen anderen Kleinstaat, den ich kenne“, sagte Frisch dazu. Er meinte damit seine Heimat, die Schweiz. Am Beispiel von Antisemitis-

mus wird die verheerende Wirkung von Vorurteilen beschrieben. Andri, angeblich ein Mann jüdischer Herkunft, liebt Barblin und will sie heiraten, darf dies aber nicht, eben weil er, wie Barblins Vater es begründet „ein Jud“ ist“. Wie nebenher kommt heraus, dass er ebenfalls der Vater von Andri ist und Barblin also dessen Halbschwester. Die Andorraner, eigentlich „friedliche Leute, aber wenn es

ums Geld geht, dann sind sie wie der Jud“, haben es mit einem kriegerischen Nachbarvolk, den „Schwarzen“, zu tun. Im Verlauf des Stückes überfallen die Schwarzen die Andorraner. Dabei entsteht eine bedrückende Szene: Die Kriegsgerausche sind auf einer ansonsten völlig leeren Bühne zu hören. Mit dem Betrug um sein Gesellenstück und der Vergewaltigung Barblins wird Andri auf das Übelste mitgespielt. Am Ende wird er verhaftet und mutmaßlich ermordet. Beim sehr berechtigten Schlussapplaus bekam der Bösewicht, der Soldat, der von Raphael Altemann dargestellt wurde, den lautesten Beifall.

Auch hier (wie im Theaterstück des 10. Jahrgangs) fiel die Musikauswahl der Schülerinnen und Schüler auf, die ausschließlich aus Stücken bestand, bei deren Aufnahme die Großeltern derselben bestenfalls so gerade dem Kindergartenalter entwachsen waren. So zum Beispiel: „Schöner fremder Mann“ (Connie Francis, 1961) oder – etwas später entstanden – „Es fährt ein Zug nach Nirgendwo“ (Christian Anders, 1972).

Vandalismus am heißen Wochenende



Thilo Droste (rechts) räumt mit drei Mitgliedern der Jusos aus Radevormwald noch am Abend auf. (Foto: privat)

(Rv.) Nach Vandalismus und Vermüllung am vorletzten Wochenende stellte Remscheid die Arbeit an der „Kräwi“ für vier

Tage ein. Rund 6.000 Menschen besuchten am heißen Wochenende den Freizeitpark Kräwinkler Brücke (Kräwi) an

der Stadtgrenzen von Remscheid und Radevormwald. Eigentlich ein gutes Zeichen für die Bedeutung der von der gemeinnützigen Arbeit Remscheid gGmbH betriebenen Anlage an der Wuppertalsperre. Doch Geschäftsführer Thilo Droste klang noch am Montag danach verärgert, wütend und auch enttäuscht. Boote wurden beschädigt und im Wasser versenkt. Auch in den Sanitäranlagen und am Imbisswagen machten sich Unbekannte mit zerstörerischer Energie zu schaffen. Hinzu kamen große Mengen von Müll, die einfach von den Besuchenden zurückgelassen wurden. Neben Essensresten sammelten Droste

und seine Helfer an den Abendenden Unterhosen, Schlappen, Matten und vieles mehr auf den Liegewiesen auf. Ausdrücklich bedankt sich Droste bei drei Mitgliedern der Jusos aus Radevormwald, die ihm am Sonntagabend beim Aufräumen halfen. Um die Anlage wieder auf Vordermann zu bringen, wurden die Dienstleistungen einige Tage eingestellt. Für einen Sicherheitsdienst, der solchem Fehlverhalten entgegenzutreten könne, fehle der Arbeit Remscheid das Geld, sagte Droste. Auf Wunsch des Remscheider Stadtrates ist der Eintritt im Freizeitpark Kräwinkler Brücke kostenfrei.

Sommerfest

Samstag, 11. Juli 2026
11:00 bis 18:00 Uhr
Heidestraße 72

Musik und Tanz
Speisen und Getränke
Lebenshilfe-Produkte
Quadfahrten
Spielaktionen
Kinderschminken
...und vieles mehr!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Leserbriefe

Wege zur Ronsdorfer Talsperre

Nach umfangreichen Durchforstungsarbeiten des Ronsdorfer Talsperrenwaldes ist ein großer Teil der Wege zur und um die Talsperre mit dicken Kiessteinen belegt worden. Leider ist es nun unmöglich geworden, mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl diese Wege zu nutzen. Ich kann mir vorstellen, dass auch gehbehin-

derte Menschen ihre Schwierigkeiten haben. Besonders bei Hitzeperioden kann man im tiefen Wald Kühlung und Erleichterung finden. Da finde ich es recht unverständlich, dass gerade Kleinkindern oder beeinträchtigten Menschen der Zugang erschwert oder sogar unmöglich gemacht wird. Das ist weder im Sinne

von Rücksichtnahme, noch ein Zeichen, den Menschen die zunehmenden klimatischen Extremwetter zu erleichtern. Danke, dass der Spielplatz Freimann Straße so schön gestaltet wurde und der alte Baumbestand erhalten wurde.

A. Stratmann
W.-Ronsdorf

SonntagsBlatt: Die im SonntagsBlatt veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Bitte beachten Sie: Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an. Alle Leserbriefe finden Sie online unter www.sonntagsblatt-online.de

Wertvoll

für unsere Zukunft und meine Familie.